

TEAM APPROACH

Theresa Fischer

MZEB Kleinwachau, Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg

Kleinwachau historisch

- | | |
|-------------------|--|
| 1889 | Gründung als Heil- und Pflegeanstalt der Inneren Mission |
| 1893- 1932 | 5 Häuser mit einer Bettenkapazität von 110 Plätzen |
| 1933- 1945 | 111 Kleinwachauer Bewohner sterben in Folge des Euthanasie-Programms
Im 2. Weltkrieg als Landesjugendhof für Schwererziehbare beschlagnahmt |
| 1945 | Rückgabe an die Innere Mission als Heil- und Pflegestätte |
| ab 1990 | Die diakonische Einrichtung entwickelt sich zu einem modernen Epilepsiezentrum |

Bereiche des Fachkrankenhauses

Stationäre Angebote

- Neuropädiatrie
- Station für MmB
- Allgemeine Epileptologie
- Psychosomatische Epileptologie
- Intensivmonitoring
- Epilepsiechirurgie

Ambulante Angebote

- Neurologie
- Neuropädiatrie
- Psychiatrie
- Botulinumtoxin
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Beratungsstelle
- MVZ
- **MZEB**



Holistic and team approach in health care

DUBRAVKO HULJEV, TATJANA PANDAK

Education Institute of Emergency Medicine City of Zagreb, Zagreb, Croatia

Corresponding author:

Dubravko Huljev

Education Institute of Emergency Medicine City of Zagreb

Heinzelova 88, 1000 Zagreb, Croatia

E-mail: huljev@hitnazg.hr

ABSTRACT

Holistic medicine means consideration of the complete person, physically, psychologically, socially, and spiritually, in the management and prevention of disease. These different states can be equally important. All healthcare practitioners should aspire towards a holistic approach

multidisciplinary, interdisciplinary, trans-disciplinary

HOLISTIC APPROACH

Knowledge that a man is more than a combination of body and soul has existed since time immemorial, but only in the last cen-

the Roman culture there are two words in Latin - *salvus* and *salus* that are considered to originate from the Sanskrit word *sarvah*. The meaning of *salvus* is safe, uninjured, good health, while the word *salus* means health, safety, well-being, salvation. In the Christian era the word *save* (from the Latin word *salvus*) means rescue from danger. (5)

Quelle: HULJEV, D.; PANDAK, T. (2016): Holistic and team approach in health care. In: SIGNA VITAE 2016; 11 (SUPPL 2): 66-69. Unter URL: <http://www.signavitae.com/articles/original-articles/>; am 15.02.2018.

to
og
tic
the
ma
help
and guidance to be given to the patient. Patients tend to be more satisfied if a doctor takes a holistic approach, feeling that their doctor has time for them and

and a military leader and philosopher. The term is used in his book "Holism and Evolution," which was published in London in 1926. (1) Jan Smuts defined the term

All this represents a dynamic interaction within the human in self, among others people, and the whole universe. When all the parts are balanced and harmoni-

Team Approach – Was ist das? 1/3

- Team Approach setzt eine Anzahl von Personen mit sich ergänzenden Fähigkeiten voraus, die sich einem gemeinsamen Zweck, Ziel und Herangehen verpflichten, für welches sie gemeinsam verantwortlich sind.
- Ganzheitlicher bzw. Team basierter Approach ist eine Strategie nach welcher jeder der am Projekt beteiligt ist, gleichwertig für dessen Qualität und Erfolg einsteht.

(HULJEV, PANDAK 2016)

Team Approach – Was ist das? 2/3

- Team basierte medizinische Versorgung ist definiert als Erbringung von Gesundheitsleistungen gegenüber Einzelpersonen, Familien und / oder deren Gemeinschaften durch mindestens zwei Gesundheitsdienstleister die mit dem Patienten [...] zusammen arbeiten um gemeinsame Ziele [...] unter koordinierter Pflege und von hoher Qualität zu erreichen.

(HULJEV, PANDAK 2016)

Team Approach – Was ist das? 3/3

- Der Patient steht im Fokus.
- Im Team besteht gegenseitige Verantwortlichkeit.
- Es ist eine offene Kommunikation zu führen.
- Die verschiedenen Professionen sind zu respektieren.
- Jedes Teammitglied sollte seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennen.
- Bereitstellung von Ressourcen zur Sicherstellung eines effektiven Team.

Ganzheitliche Herangehensweise befördert Teilhabe und Selbstbestimmung

(HULJEV, PANDAK 2016)

Aufbau MZEB Kleinwachau



Aufbau MZEB Kleinwachau 1/3

Neurologie

Innere Medizin

Psychiatrie

Psychotherapie

Pflege

Sozialpädagogik

Physiotherapie

Ergotherapie

MZEB mit neurologisch internistischem Schwerpunkt

Aufbau MZEB Kleinwachau 2/3

Humangenetik

Autismusberatung

Botulinumtoxin-
Therapie

Neuropsychologie

MTA-F

Ernährungsberatung

Dokumentationsassistentenz

Aufbau MZEB Kleinwachau 3/3

Orthopädie

Anästhesie

(Neuro)Radiologie

HNO

Augenheilkunde

Zahnarzt

Hautarzt

Gynäkologie

Urologie

Multi-, Inter-, Transdisziplinärer Ansatz?

Team und Organisation 1/3

Pflege =
Krankenschwester



Erste Kontaktaufnahme / Anmeldung
Koordination von Fragestellungen und
Herausgabe eines Fragebogens

Ärzte



Sichtung Fragebogen / Fragestellung /
Überweisungsgrund und Brainstorming
ärztliche und therapeutische
Patientenkontakte

Ärzte / Pflege



Einholen von Vorbefunden

Team und Organisation 2/3

Teambesprechung



Diskussion und konkretes Festlegen
ärztlicher und therapeutischer
Patientenkontakte, sowie der
Diagnostikschritte

Pflege



Koordination und Terminvergabe
(2-3 ärztliche oder therapeutische
Kontakte plus Diagnostik pro Termin)

Ambulanztermin



**Diagnostik, Therapieangebote,
Beratung, Testung,
Hilfsmittelberatung, Pflegeberatung,**
evtl. Überweisungen und Verordnungen

Team und Organisation 3/3

Ärzte / Therapeuten /
Pflege



Dokumentation

Teambesprechung



Zusammentragen, **Auswertung und
Diskussion** von Befunden, sowie
Erstellen des Therapieplanes

Ärzte / Therapeuten



Ambulanzbrief mit **Therapieplan und
Empfehlungen** verfassen
Kooperation mit dem heimatnahen
Betreuungsnetzwerk der Patienten

Fallbeispiel 1

Männlicher Patient, 50 J. alt

Diagnosen:

- schwere Intelligenzminderung mit deutlicher Verhaltensstörung
- Z.n. frühkindlichem Hirnschaden mit Tetraparese
- Coxarthrose Grad 3 links

Fallbeispiel 1

Männlicher Patient, 50 J. alt

Anamnese:

- seit ca. 10 Jahren
- Patient: „Es erfolgte auch die Aufklärung, dass eine
- vorhandene Rehal... möglich
- Abteil... ist und... in die
- der r... Pflegeeinrichtung zurückverlegt werden soll.“
- links und überweist an eine Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Indikation zur TEP links wird gestellt aber auch:

Das Betreuungsumfeld ist ratlos!

Fallbeispiel 1

Männlicher Patient, 50 J. alt

Unser „Team Approach“ – was haben wir gemacht:

- Orthopädische Konsultation zur Zweitmeinung -> OP Indikation wird bestätigt
- Physiotherapie -> Beratung zu ambulanten Rehabilitationsmöglichkeiten und therapeutischen Maßnahmen, Mitgabe von Adressen dazu in der Wohnumgebung
- Sozialmedizinische Beratung -> Rehabilitation als postoperative Versorgung bekräftigt, Ziel: Mobilisation zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit -> Missverständnis aufgedeckt „Patient bereits in einer Pflegeeinrichtung betreut“ -> Aufklärung und erneutes Beratungsangebot bei Bedarf gestellt

Fallbeispiel 2

Weibliche Patientin, 50 J alt

Diagnosen:

- Schwere Intelligenzminderung mit deutlicher Verhaltensstörung
- Kryptogene Epilepsie
- V.a. autistische Verhaltensstörung

Fallbeispiel 2

Weibliche Patientin, 50 J alt

Anamnese:

- V
S
ir
Aktu
ve
l
Gege
D
V
wieder zu Boden fallen lassen u.a.
- Die Patientin verweigert aktuell jegliche pädagogische oder therapeutische Maßnahme, bis hin zu Körperpflege und ist extrem auto- und fremdaggressiv.

Das Betreuungsumfeld ist ratlos!

ien, mit
gkeit,
und
ch immer

Fallbeispiel 2

Weibliche Patientin, 50 J alt

Unser „Team Approach“ – was haben wir gemacht:

- EEG: soweit auswertbar keine ETP, kein Status-Muster
- Neurologie: Einholen von Vorbefunden, Aktenstudium und Teamberatung
 - > Empfehlung zur Anpassung der neuroleptischen und antiepileptischen Medikation gegeben
 - > stationäre Aufnahme im Verlauf zur weiterführenden Organdiagnostik und Verhaltensbeobachtung empfohlen
- Psychologische Beratung zum Umgang
- Autismusberatung angeboten

Fazit

- (1) Team Approach ist eine (positive) Herausforderung
- (2) Gegenseitiges Respektieren auf Augenhöhe
- (3) Von ganzheitlichem Team Approach profitieren Patient und Team

VIELEN DANK